

Nachtragssatzung der Stadt Furtwangen im Schwarzwald für das Haushaltsjahr 2018

Auf Grund von § 79 der Gemeindeordnung von Baden-Württemberg hat der Gemeinderat am 06. November 2018 folgende Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2018 beschlossen:

Der Haushaltsplan 2018 wird wie folgt geändert:

§ 1

1. Es erhöhen sich die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes um 1.565.400 € auf 25.326.700 €
2. Es erhöhen sich die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushaltes um 1.127.000 € auf 7.595.400 €
3. Es erhöht sich das Haushaltsvolumen insgesamt um 2.692.400 € auf 32.922.100 €
4. Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen verringert sich um 193.000 € auf 2.859.207 €
5. Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen bleibt unverändert.

§ 2

Der Höchstbetrag der vorgesehenen Kassenkredite bleibt unverändert.

§ 3

Der Stellenplan bleibt unverändert.

§ 4

Die Hebesätze der Grund- und Gewerbesteuer bleiben unverändert.

Furtwangen, den 06. November 2018

Josef Herdner
Bürgermeister

Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt Furtwangen geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder Bekanntmachung dieser Satzung verletzt worden sind.

Vorbericht zum Nachtragshaushaltsplan 2018

(§ 3 GemHVO)

1. Ausgangslage

Die Änderung der Haushaltssatzung richtet sich nach den Regelungen des § 82 GemO. Danach ist u.a. unverzüglich eine Nachtragssatzung aufzustellen,

- wenn sich zeigt, dass ein erheblicher Fehlbetrag entsteht oder sich vergrößert und sich dies nicht durch andere Maßnahmen vermeiden lässt,
- bisher nicht veranschlagte oder zusätzliche einzelne Aufwendungen oder Auszahlungen in einem im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen des Haushaltsplanes erheblichen Umfang geleistet werden müssen,
- Auszahlungen für bisher nicht veranschlagte Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen geleistet werden müssen.

Zum einen ist im Jahr 2018 die Aufstellung eines Nachtragshaushaltsplanes notwendig, weil größere Auszahlungen für bisher nicht veranschlagte Investitionen (Erwerb von Wald, Entsorgung material Baumannstraße) geleistet werden müssen, zum anderen hat es sich in den vergangenen Jahren herausgestellt, dass die Aufstellung eines Nachtragshaushaltsplans vorteilhaft ist, weil die verschiedenen Abweichungen, die sich im Laufe des Jahres ergeben, dann im Nachtragsplan dargestellt werden. Deshalb hat der Gemeinderat die Verwaltung bei Vorlage des Haushaltsberichtes zum 31.08.2018 beauftragt, einen Nachtragshaushaltsplan aufzustellen.

Im Verwaltungshaushalt 2018 verbessert sich die Lage um rd. 1,050 Mio. Euro. Der wesentliche Grund liegt darin, dass sich die Gewerbesteureinnahmen sehr positiv entwickelt haben und derzeit rd. 1,5 Mio. Euro über dem Haushaltsansatz liegen. Im Nachtragshaushaltsplan wird der Ansatz um 1,5 Mio. Euro auf 9,0 Mio. Euro erhöht.

Auf der Ausgabenseite schlägt sich vor allem die höhere Gewerbesteuerumlage nieder. Zum anderen sind in verschiedenen Bereichen auch überplanmäßige Ausgaben angefallen, die im Nachtragshaushaltsplan finanziert werden müssen.

Insgesamt kann im Nachtragshaushaltsplan die Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt um 1.050.000 € auf 2.184.393 € erhöht werden. Diese Erhöhung der Zuführung an den Vermögenshaushalt entspricht damit ungefähr den Mehreinnahmen aus der Gewerbesteuer abzüglich der Gewerbesteuerumlage.

2. Verwaltungshaushalt allgemein

Im Verwaltungshaushalt erhöht sich das Volumen insgesamt um 1.565.000 € auf 25.326.700 €. Die wesentlichen Gründe sind unter Ziffer 1 dargestellt.

2.1 Wesentliche Änderungen bei den Einnahmen

Gewerbesteuer

Das Gewerbesteuersoll liegt derzeit bei rd. 9,3 Mio. €. Da die weitere Entwicklung bis Ende des Jahres noch nicht feststeht, wird der Ansatz im Nachtragshaushalt auf 9,0 Mio. € festgelegt.

Personalkostenersätze

Die Personalkostenersätze liegen rd. 50.000 € über dem Ansatz. Der Grund liegt darin, dass eine Abschlagszahlung für die Förderung der Flüchtlingsbeauftragten eingegangen ist, die nicht veranschlagt war.

Mensa/Kiosk OHG

Die Stadt betreibt die Mensa sowie den Kiosk ab Beginn des Schuljahres 2018/19 selbst, da das bisherige Pachtverhältnis gekündigt wurde. Das Personal ist jetzt direkt bei der Stadt angestellt, der Personalkostenzuschuss fällt weg. Außerdem wird der Kiosk nun selbst betrieben. Nach den ersten Eindrücken und Rückmeldungen von Schülern, Lehrern und Eltern wirkt sich diese Umstellung sehr positiv aus.

2.2 Wesentliche Änderungen bei den Ausgaben

Mieten Wohnungen Flüchtlinge

Es wurden weitere Flüchtlinge an die Stadt zugeteilt, so dass weitere Wohnungen angemietet werden mussten.

Unterhaltung Jahnsporthalle

Der Schornsteinfegermeister hat die Heizungsanlage der Jahnhalle kurzfristig stillgelegt. Damit weiterhin Sport in der Halle betrieben werden kann, musste die Heizungsanlage saniert werden, was zu nicht geplanten Mehrkosten führt.

Gewässerunterhaltung

Anfang Januar richtet das Hochwasser an den Gewässern erhebliche Schäden an. #Für die Unterhaltung der Gewässer 2. Ordnung ist die Stadt Furtwangen zuständig. Für die Beseitigung dieser Schäden fielen Mehrkosten an.

Gewerbesteuerumlage

Durch die erwarteten Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer fallen auch Mehrausgaben bei der Gewerbesteuerumlage.

Zuführung zum Vermögenshaushalt

Aufgrund der Verbesserungen im Verwaltungshaushalt erhöht sich die Zuführung an den Vermögenshaushalt um 1.050.000 € auf 2.184.393 €.

3. Vermögenshaushalt

Das Volumen des Vermögenshaushaltes erhöht sich um 1.127.000 € auf insgesamt 7.595.400 €. Die Gründe für die Änderungen sind nachstehend erläutert.

Erschließungsbeiträge/Veräußerung Grundstücke Oberer Bühl

Es wurden mehr Grundstücke als eingeplant verkauft.

Anschaffung Geräte Feuerwehr

Nach dem Hochwasser hat der Gemeinderat der überplanmäßigen Anschaffung von weiteren Bachsperrern/Schlamm-pumpen zugestimmt.

Sanierung Freibad

Im Laufe der Bauarbeiten hat der Gemeinderat der Umstellung von Lngs- auf Querdurchströmung zugestimmt. Dadurch sowie dem Austausch der gesamten Folie sind Mehrkosten entstanden.

Gemeindewald

Der Stadt wurde der Kauf eines größeren Waldgrundstückes angeboten. Eine Wald-wertschätzung ist in Auftrag. Falls der Wald erworben werden soll, müssen die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen hierfür geschaffen werden.

Entsorgung von Material

Aufgrund von vertraglichen Regelungen mussten Entsorgungskosten, die nicht im Haushaltsplan eingestellt waren, übernommen werden.

Kreditaufnahme

Aufgrund der Verbesserungen reduziert sich die vorgesehene Kreditaufnahme etwas.

4. Kassenlage

Die Kassenlage war bisher im Jahr 2018 im ersten Halbjahr gut. Da die verschiedenen Baumaßnahmen nun am Laufen sind, müssen die eingeplanten Kreditaufnahmen nun zügig aufgenommen werden.

5. Schlusswort

Mit dem Nachtragshaushaltsplan 2018 verbessert sich das Ergebnis des Gemeindehaushaltes. Im Verwaltungshaushalt erhöht sich die Zuführung an den Vermögenshaushalt um rd. 1,050 Mio. Euro. Im Vermögenshaushalt reduziert sich die Kreditaufnahme um knapp 200.000 €.

Furtwangen, im Oktober 2018

Josef Herdner
Bürgermeister

Franz Kleiser
Rechnungsamtsleiter

Nachtragshaushaltsplan 2018

1. Verwaltungshaushalt						
<u>Einnahmen</u>						
HH-Stelle	Abschnitt	Bezeichnung	Ansatz bisher	Ansatz neu	+/-	Begründung
1.0220.1570.000	Personalamt	Unveränderte HH-Stellen Personalkostenersätze	16.236.700 25.000	16.236.700 75.000	0 50.000	Einnahmen höher als geplant
1.2920.1300.000	Kiosk Mensa OHG	Einnahmen Verkauf	0	15.000	15.000	Mensa/Kiosk wird ab Sept. 18 selbst betrieben
1.9000.0030.000	Allg. Finanzwirtschaft	Gewerbesteuer	7.500.000	9.000.000	1.500.000	Einnahmen höher als geplant
		Summe:	23.761.700	25.326.700	1.565.000	
<u>Ausgaben</u>						
HH-Stelle	Abschnitt	Bezeichnung	Ansatz bisher	Ansatz neu	+/-	Begründung
1.2920.4140.000	Mensa OHG	Unveränderte HH-Stellen Personalkosten	20.980.307 0	20.980.307 15.000	0 15.000	Mensa/Kiosk wird ab Sept. 18 selbst betrieben
1.2920.5860.000	Mensa OHG	Einkauf Kiosk	0	10.000	10.000	dto.
1.2920.7170.000	Mensa OHG	Personalkostenzuschuss	37.000	22.000	-15.000	dto.
1.4360.5300.000	Asylbewerber/Flüchtl.	Mieten	60.000	80.000	20.000	Es mussten weitere Wohnungen angemietet werden.
1.4360.5408.000	Asylbewerber/Flüchtl.	Heizöl	5.000	15.000	10.000	dto.
1.4360.5428.000	Asylbewerber/Flüchtl.	Strom	5.000	15.000	10.000	dto.
1.5610.5000.000	Jahnsporthalle	Unterhaltung Gebäude	25.000	75.000	50.000	Die Heizung wurde vom Schornsteinfeger stillgelegt und muss unverzüglich saniert werden.
1.6900.5120.000	Wasserläufe	Gewässerunterhaltung	15.000	130.000	115.000	Aufgrund des Hochwassers im Januar fallen höhere Kosten für die Gewässerunterhaltung an.
1.9000.8100.000	Allg. Finanzwirtschaft	Gewerbesteuerumlage	1.500.000	1.800.000	300.000	Aufgrund der höheren Einnahmen fällt auch eine höhere Umlage an.
1.9100.8600.000	Allg. Finanzwirtschaft	Zuführung zum Vermögenshh	1.134.393	2.184.393	1.050.000	Aufgrund der Verbesserungen erhöht sich die Zuführung an den VmÖHH.
		Summe:	23.761.700	25.326.700	1.565.000	

Nachtragshaushaltsplan 2018

2. Vermögenshaushalt						
<u>Einnahmen</u>						
HH-Stelle	Abschnitt	Bezeichnung	Ansatz bisher	Ansatz neu	+/-	Begründung
		Unveränderte HH-Stellen	2.151.800	2.151.800	0	
2.6300.3500.000	Baugebiet Oberer Bühl	Erschließungsbeiträge	0	100.000	100.000	Es wurden mehr Bauplätze im Gebiet Oberer Bühl verkauft als geplant.
2.8800.3400.000	Allg. Grundvermögen	Veräußerung Grundst. Oberer B.	130.000	280.000	150.000	dto.
2.8810.3400.000	Allg. Grundvermögen	Veräußerung beb. Grundst.	0	20.000	20.000	Aufgeldzahlung aus einem Tauschgesch.
2.9100.3000.000	Allg. Finanzwirtschaft	Zuführung vom Verwaltungshh	1.134.393	2.184.393	1.050.000	Aufgrund der Verbesserungen erhöht sich die Zuführung an den VmöHH.
2.9100.3771.000	Allg. Finanzwirtschaft	Kreditaufnahme	3.052.207	2.859.207	-193.000	Aufgrund der Verbesserungen reduziert sich die vorgesehene Kreditaufnahme
		Summe:	6.468.400	7.595.400	1.127.000	
<u>Ausgaben</u>						
HH-Stelle	Abschnitt	Bezeichnung	Ansatz bisher	Ansatz neu	+/-	Begründung
		Unveränderte HH-Stellen	6.356.600	6.356.600	0	
2.1310.9351.000	Feuerwehr	Anschaffung Geräte	61.800	78.800	17.000	Der Gemeinderat hat dem Kauf von weiteren Bachsperrern/Schlammumpen zugestimmt.
2.5710.9550.000	Freibad	Sanierung Beckenkopf ua.	0	220.000	220.000	Im Zuge der Beckenkopfsanierung wurden weitere Maßnahmen (Querdurchströmung) durchgeführt.
2.7500.9500.000	Friedhof	Anbau Leichenhalle	50.000	60.000	10.000	Ansatz reicht nicht aus.
2.7500.9530.000	Friedhof	Urnensteelen	0	20.000	20.000	Anlegung Urnengrabfeld auf Friedhof Neukirch.
2.8550.9320.000	Gemeindewald	Erwerb von Wald	0	800.000	800.000	Es ist der Ankauf eines größeren Waldgrundstückes beabsichtigt.
2.8800.9500.000	Allg. Grundvermögen	Entsorgung Material	0	60.000	60.000	Aufgrund vertraglicher Vereinbarung mussten Entsorgungskosten getragen werden.
		Summe:	6.468.400	7.595.400	1.127.000	